S5 Abschnitt 3, Unterabschnitt 2 und 3: Bundesvorstand, Schiedsgericht und Datenschutzbeauftragte*r

Gremium: Bundesvorstand Campusgrün
Beschlussdatum: 17.11.2021
Tagesordnungspunkt: 9.1. Satzungsändernde Anträge
Status: Modifiziert

Antragstext

1 Unterabschnitt 2: Der Bundesvorstand

2 § 16 Zusammensetzung des Bundesvorstands

3 (1) Der Bundesvorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- 4 1. zwei Sprecher*innen,
- 5 2. einem*einer politischen Geschäftsführer*in,
- 6 3. einem*einer Schatzmeister*in,
- 7 4. bis zu fünf Beisitzer*innen.

8 (2) Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus den Sprecher*innen, der*dem
9 politische*n Geschäftsführer*in und der*dem Schatzmeister*in zusammen. Er muss
10 zumindest zur Hälfte aus FINTA*-Personen bestehen.

11 (3) Mindestens die Hälfte der Beisitzer*innen und mindestens eine der
12 Sprecher*innen müssen FINTA*-Personen sein.

13 § 17 Aufgaben des Bundesvorstands

14 (1) Der Bundesvorstand führt die laufenden Geschäfte von Campusgrün im Rahmen
15 dieser Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, insbesondere auf
16 Grundlage des Grundsatzprogramms. Er vertritt Campusgrün nach innen und außen in
17 diesem Sinne.

18 (2) Der Bundesvorstand

- 19 1. vernetzt die einzelnen Hochschulgruppen und betreut sie auf Bundesebene,
- 20 2. koordiniert, vernetzt und unterstützt die Landesverbände,
- 21 3. sammelt Informationen und verbreitet diese an die einzelnen Gruppen,
- 22 4. beruft die Mitgliederversammlung ein und bereitet sie vor,
- 23 5. ist verantwortlich für die Organisation des Bildungsprogramms,
- 24 6. vertritt Campusgrün nach außen, insbesondere gegenüber der Partei BÜNDNIS
25 90/DIE GRÜNEN, der Presse und Öffentlichkeit sowie anderen Organisationen
26 und Verbänden,
- 27 7. trägt Sorge für die Vertretung von Anträgen an die Organe von BÜNDNIS
28 90/DIE GRÜNEN,
- 29 8. ist verantwortlich für die Erarbeitung und Einhaltung des Haushaltes.

30 § 18 Wahl des Bundesvorstands

31 (1) Der Bundesvorstand wird für ein Jahr gewählt. Der Vorstand wird von der
32 Mitgliederversammlung des Verbands aus den Reihen der Mitglieder der
33 Mitgliedsgruppen gewählt. Über Ausnahmen entscheidet die Mitgliederversammlung
34 mit einfacher Mehrheit.

35 (2) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen auf
36 sich vereint. Kommt im ersten Wahlgang keine Mehrheit zustande, kommt es zur
37 Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen mit der höchsten Stimmenzahl. Bei
38 Stimmgleichheit im zweiten Wahlgang findet ein dritter Wahlgang statt; bei
39 Stimmgleichheit im dritten Wahlgang oder bei der Bestimmung der Kandidat*innen
40 für den zweiten Wahlgang entscheidet das Los.

41 (3) Die jeweils amtierenden Mitglieder des Vorstands bleiben nach Ablauf ihrer
42 Amtszeit solange im Amt, bis ihre Nachfolger*innen gewählt sind und ihre
43 Tätigkeit aufnehmen.

44 (4) Wiederwahl in den Bundesvorstand in Folge ist dreimal, in das gleiche Amt
45 nur einmal möglich. Die Mitgliedschaft einer Person im Bundesvorstand darf vier
46 Amtszeiten nicht überschreiten. Amtszeiten, die ein halbes Jahr nicht
47 übersteigen, werden auf die Amtszeitbeschränkung und die Wiederwahlregelung
48 nicht angerechnet.

49 (5) Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds des Bundesvorstandes wählt eine
50 Mitgliederversammlung eine*n Nachfolger*in bis zur nächsten regulären Wahl des
51 gesamten Bundesvorstandes.

52 (6) Die Mitgliederversammlung kann den aktuellen Bundesvorstand durch die Wahl
53 eines neuen Bundesvorstands nach § 18 Abs. 2 abwählen.

54 § 19 Ausschluss vom Amt im Bundesvorstand

55 (1) Im Bundesvorstand kann nicht Mitglied sein,

56 1. wer ein Mandat in Länderparlamenten, im Bundestag, im Europaparlament oder
57 ein Amt im Bundes- oder einem geschäftsführenden Landesvorstand der Partei
58 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN oder ein Amt einer anderen Partei inne hat.

59 2. wer in einem beruflichen oder finanziellen Abhängigkeitsverhältnis zu
60 Campusgrün steht. Entschädigungen für die Tätigkeit im Bundesvorstand
61 gelten nicht als finanzielles Abhängigkeitsverhältnis.

62 (2) Die gleichzeitige Ausübung von einem Amt in Landes- und Bundesverband ist
63 nicht möglich. Ausnahme bildet eine Übergangszeit zwischen Ende der alten und
64 Beginn der neuen jeweiligen Amtszeit. Die jeweils zuvor ausgeübte Tätigkeit
65 endet mit dem regulären Ende der Amtszeit.

66 (3) Eine berufliche Tätigkeit für einen politischen Verband ist dem
67 Bundesvorstand und der Mitgliederversammlung unverzüglich bei Wahl bzw. bei
68 Amtsantritt anzuzeigen.

69 § 20 Arbeitsweise des Bundesvorstands

70 (1) Der Bundesvorstand fasst Beschlüsse mit absoluter Mehrheit. Der
71 Bundesvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder
72 anwesend ist, es sei denn, der Bundesvorstand beschließt einstimmig etwas
73 anderes.

74 (2) Der Bundesvorstand leitet den Bundesverband gemeinschaftlich.

75 (3) Die Sprecher*innen vertreten den Verband nach außen, insbesondere gegenüber
76 der Bundesregierung, anderen Hochschulorganisationen, Parteien, Verbänden und
77 Hochschulen sowie den Medien.

78 (4) Die politische Geschäftsführung ist für die interne Organisation und
79 Koordination des Bundesverbandes und insbesondere des Bundesvorstandes
80 zuständig.

81 (5) Die*der Schatzmeister*in verwaltet das Vermögen des Verbandes. Sie*er ist
82 berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen und durchzuführen. Weitere Aufgaben
83 ergeben sich aus der Finanzordnung.

84 (6) Der Vorstand kann für bestimmte Aufgaben Beauftragte oder Teams ernennen.

85 (7) Rechtsgeschäftliche Erklärungen müssen von zwei Mitgliedern des
86 geschäftsführenden Bundesvorstandes gemeinschaftlich abgegeben werden.

87 Unterabschnitt 3: Bundesschiedsgericht und Datenschutzbeauftragte*r

88 § 21 Das Schiedsgericht

89 (1) Die Mitgliederversammlung wählt ein Schiedsgericht, das aus entweder genau
90 drei oder genau fünf Mitgliedern besteht.

91 (2) Mindestens die Hälfte der Mitglieder des Schiedsgerichts müssen FINTA*-
92 Personen sein.

93 (3) Mitglieder eines Landesvorstandes oder des Bundesvorstandes dürfen nicht
94 zeitgleich Mitglieder des Schiedsgerichts sein.

- 95 (4) Die Amtszeit der Mitglieder des Schiedsgerichts beträgt zwei Jahre.
96 Wiederwahlen sind möglich. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds aus dem
97 Schiedsgericht wählt die Mitgliederversammlung eine*n Nachfolger*in bis zur
98 nächsten regulären Wahl des gesamten Schiedsgerichts.
- 99 (5) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen auf
100 sich vereint. Kommt im ersten Wahlgang keine Mehrheit zustande, kommt es zur
101 Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen mit der höchsten Stimmenzahl. Bei
102 Stimmgleichheit im zweiten Wahlgang findet ein dritter Wahlgang statt; bei
103 Stimmgleichheit im dritten Wahlgang oder bei der Bestimmung der Kandidat*innen
104 für den zweiten Wahlgang entscheidet das Los.
- 105 (6) Näheres regelt eine Schiedsgerichtsordnung, die von der
106 Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschlossen und geändert wird.
- 107 § 22 Datenschutzbeauftragte*r
- 108 Die*der Datenschutzbeauftragte achtet auf den Schutz der Daten der
109 Verbandsgliederungen und mit Campusgrün verbundenen natürlichen Personen und
110 überprüft den Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle auf die
111 ordnungsgemäße Einhaltung des Datenschutzes. Bleibt die Stelle vakant, soll der
112 Bundesvorstand eine Person kommissarisch mit diesem Aufgabenbereich betrauen

Begründung

Siehe Antrag zu Abschnitt 1